



VIRAL

ERKUNDUNG EINER
LOKALEN
GEMEINSCHAFT -
ERSTELLEN VON
KULTURPFADEN MIT 360-
VIDEOS

Aufgaben



Erasmus+



DORNBIRN



STADT WUPPERTAL



muzej slavonije



Elderberry



learning hub



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

ERKUNDUNG EINER LOKALEN GEMEINSCHAFT - ERSTELLEN VON KULTURPFADEN MIT 360-VIDEOS

Wie beginnt man mit der Erstellung von Kulturerbepfaden und der Verwendung von 360-Videos zur Verbesserung des Erlebnis eines Pfades?

Schritt 1. Legen Sie das Thema des Kulturerbepfads fest.

Jede Stadt hat eine Geschichte der industriellen Entwicklung und die Bürger sind in vielerlei Hinsicht mit der Arbeit der Fabriken verbunden, von der Automobil- über die Lebensmittel- bis zur Textilindustrie. Jede Fabrik hat eine Geschichte über den Besitzer, über die Herstellung erfolgreicher Produkte, die den Kunden das Leben erleichtern, über die Arbeiter, die die Fabrik erfolgreich gemacht haben. Die Geschichte ist der entscheidende Inhalt des Heritage Trails.

Schritt 2. Eine Geschichte erstellen, Fakten recherchieren, Arbeiter*innen interviewen.

Erforschen Sie die Industriegeschichte in Ihrer Stadt. Suchen Sie die Hilfe von Experten in Museen und Archiven, ehemaligen und aktuellen Fabrikbesitzern, aber auch Arbeiter*innen. Es ist wichtig, über genaue Informationen und historische Fakten, wenn Sie einen Kulturerbepfad entwerfen. Persönliche Geschichten und Erfahrungen von Arbeiter*innen können den Inhalt des Pfades bereichern und ihn noch interessanter machen. Nehmen Sie Kontakt auf mit Vertretern bestehender Fabriken auf, um herauszufinden, ob Sie die Fabrik besuchen und erfahren können, wie Produkte hergestellt werden und ob sie im Handel erhältlich sind.

Schritt 3. Legen Sie fest, wie Sie Besuchergruppen entlang des Denkmalpfades führen.

Erfahren Sie, wie Sie die Stadt und die Orte, an denen sich die Fabrik befindet, erfolgreich besichtigen können. Kontaktieren Sie Ihre lokalen Reiseführer. Sie haben das Wissen und die Erfahrung in der Führung von individuellen und organisierten Besuchergruppen. Legen Sie fest, wie Sie die Standorte besichtigen werden, zu Fuß oder mit dem Fahrrad? Wie lange werden Sie für die die Orte zu besichtigen? Für welches Alter der Besucher ist die Route geeignet? Wann ist es ratsam, eine wann ist es notwendig, eine Pause zu machen und den Besuchern eine Pause zu gönnen? Testen Sie die Route. Laden Sie zum Einstieg Freunde und Familie zu einer Führung ein und holen Sie deren Eindrücke ein. Überlegen Sie, was wirklich gut gelaufen ist und woran Sie noch arbeiten können.

Schritt 4. Lernen Sie, wie man eine 360-Kamera benutzt.

Machen Sie ein Video vom Inneren der Fabriken. Ermöglichen Sie allen, mehr über das industrielle Erbe Ihrer Stadt zu erfahren. Die Hallen großer Fabriken sind oft nicht zugänglich oder aus Sicherheitsgründen für Besucher geschlossen. Gründen geschlossen. Aber was wäre, wenn in Absprache mit dem Eigentümer das Innere mit einer 360-Kamera gefilmt würde? Dann könnte man den Besuchern der Tour zeigen, wie das Innere und die Maschinen aussehen. Ihr Denkmalpfad würde eine ganz neue Dimension erfahren. Das Video kann über Webplattformen angesehen werden und eine viel größere Anzahl von Menschen, die nicht in der Lage sind, Ihr Ziel zu besuchen, würde mehr über das industrielle Erbe Ihrer Stadt Industriekultur. 360-Kameras werden heutzutage häufig eingesetzt, die Ausrüstung ist nicht teuer, die Die Ausrüstung ist nicht teuer, die Benutzung ist recht einfach und die Erfahrung, Videos mit einer 360-Kamera zu machen, kann sehr interessant sein.